

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

SI/BauQ/05/17

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.09.2017 17:00 bis 19:12 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:02 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Schmidt

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Peter Deutschbein

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Gerdes

geht 19:02 Uhr

Herr Torsten Schilling

in Vertretung für Stefan Helmholz

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

geht 18:44 Uhr

Herr Christian Wendler

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Frau Julia Rippich

Frau Julia Krapiec

Gäste

Herr Ralph Ackermann, stellv. Vorsitzender

Gutachterausschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Helmholz

vertreten durch Torsten Schilling

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 29.08.2017
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Informationen zum Gutachterausschuss des Landes Sachsen-Anhalt BE: Stellv. Ausschussvors. Ralph Ackermann
- TOP 6 Vorlagen

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**05/17**

- TOP 6.1 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes
Vorlage: BV-StRQ/047/17
- TOP 6.2 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50
"Wohnquartier Wipertistift"
Vorlage: BV-StRQ/049/17
- TOP 6.3 Wirtschaftsplan "Stadtumbau Ost - Aufwertung" des Sanierungsträgers BauBeCon für
das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-BauQ/008/17
- TOP 7 Anträge der Fraktionen
- TOP 7.1 Erarbeitung einer offiziellen "Quedlinburg App"
Vorlage: FA-StRQ/005/17
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentli-
chem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses **Herr StR Schmidt**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitglieder der Verwaltung sowie den Oberbürgermeister Frank und Ruch und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8

Ist: 8

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 29.08.2017

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift. Diese gilt somit als bestätigt.

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgehändigt.

Es wurden in der Zeit vom 29.08.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Herr Malnati berichtet über mehrere aktuelle Themen wie folgt:

1. **Entwurf und Überarbeitung des Flächennutzungsplans Bad Suderode – Erweiterung einer Wohnbaufläche in zweiter Reihe Gartenstr. 34 -40**
In Ortschaftsratssitzung Bad Suderode am 07.09.2017 sind die Anregungen und Hinweise der Anwohner der Gartenstraße 34 – 40 mit dem Wunsch einer Erweiterung der Wohnbaufläche in zweiter Reihe vorgetragen worden. Der Ortschaftsrat hat diesem Ansinnen zugestimmt. Nach ausführlichem Vortrag auch in der Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses am 19.09.2017 auf Antrag des Stadtrates Herrn Dr. Mühlhäusler ist diesem Votum gefolgt worden. **Herr Malnati** informiert die Mitglieder des Bauausschusses hierüber und dass die Erweiterung der Wohnbaufläche in der weiteren Bearbeitung des Flächennutzungsplans berücksichtigt wird.
2. **Bebauungsplan Nr. 31 Industriegebiet Quarmbeck – Sachstandsbericht**
Als weiteren Punkt berichtet **Herr Malnati** über die Beratung zum Industriegebiet in der ICOMOS-Runde. Hier erging die Empfehlung, frühzeitig die UNESCO in Paris zu beteiligen. Auch Ergebnis dieser Beratung war, dass die Belange der Denkmalpflege bei der weiteren Bearbeitung ausschließlich über eine Abwägung zu berücksichtigen sind. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses Herrn StR Thomas fand in der Ausschusssitzung am 19.09.2017 ein Sachstandsbericht über die Interessen und Konfliktpunkte inklusive der Lösungsansätze statt. Eine ausführliche Information hierüber hat der Bauausschuss durch **Herrn Malnati** ebenfalls erhalten. Die tabellarische Übersicht wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.
3. **Kurzbericht über Tag des offenen Denkmals am 09. und 10. September 2017**
Es wurden insgesamt 56 Denkmäler in Quedlinburg und vier in Gernrode geöffnet. Am Bürgerfrühstück nahmen 29 Vereine mit ca. 300 Personen teil. Drei thematische Rundgänge unter dem Thema „Macht und Pracht“ wurden im historischen Archiv Halberstädter Str. 46 und in der Kernstadt angeboten. Jeweils mit 50 Teilnehmern waren diese sehr erfolgreich besucht. Programmhöhepunkt des Bürgerfrühstücks war der Auftritt der Speed Sticks. Diese erhielten die Standgebühr von insgesamt 420,00 EUR als Spende in der Ortschaftsratssitzung Gernrode am 20.09.2017 vom Oberbürgermeister überreicht.
4. **Einsturz der Terrasse am Münzenberg 47**
Herr Malnati bezieht sich auf den Bericht aus einer vorherigen Sitzung zu dem Terrasseneinsturz. Aktuell wird die Welterbestadt Quedlinburg einen Geologen mit der Untersuchung des Berges beauftragen, um eventuell mögliche Bewegungen im Berg auszuschließen. Sofern sich hieraus Erkenntnisse ergeben haben, wird der Bauausschuss entsprechend informiert.

Der Bericht der Verwaltung wird anschließend durch den Oberbürgermeister **Frank Ruch** ergänzt:

5. **Entscheidung der Landesregierung zum Sachsen-Anhalt Tag 2019**

Der Sachsen-Anhalt Tag findet vom 30.05.-02.06.2019 unter dem Motto „Welterbe“ in der Welterbestadt Quedlinburg statt. Im Rahmen dieser Festivität ist vorgesehen, die bundesweite Eröffnungsveranstaltung zentral durchzuführen, sowie die Veranstaltung als das Bürgerfest für die Welterbestadt im Festjahr zu organisieren.

zu TOP 5 Informationen zum Gutachterausschuss des Landes Sachsen-Anhalt BE: Stellv. Ausschussvors. Ralph Ackermann

Herr Malnati begrüßt Herrn Ralph Ackermann, der als stellvertretender Ausschussvorsitzender des Gutachterausschusses heute den Bauausschuss über die Stellung des Gutachterausschusses hinsichtlich der Ermittlung des Bodenrichtwertes sowie hieraus resultierend die Berechnung der Ausgleichsbeträge informieren wird. Speziell für die unter TOP 6.1 zu behandelnde Beschlussvorlage zum Ausgleichsbetrag steht Herr Ackermann ebenfalls erläuternd zur Verfügung.

Herr Ackermann bedankt sich für die Einladung in den Ausschuss und die Möglichkeit, die Aufgaben des Gutachterausschusses und dessen Bedeutsamkeit den Bauausschussmitgliedern näher bringen zu dürfen.

Sein Vortrag untergliedert sich in folgende Themen, die er mittels einer Power Point Präsentation darstellt:

- Gutachterausschuss und Bodenrichtwertermittlung
- Bodenwertermittlung in Sanierungsgebieten
- BRW-Ermittlung im Sanierungsgebiet Quedlinburg

Zu Beginn erläutert er, dass die Bildung des Gutachterausschusses im BauGB geregelt ist. Die Verantwortlichkeit liegt in der Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen durch selbstständige, unabhängige Gutachterausschüsse. Diese sind nicht an Weisungen gebunden.

Arbeitsgrundlage des Ausschusses ist die Kaufpreissammlung, zu deren Führung der Ausschuss verpflichtet ist. Die Kaufpreise gelangen zum Gutachterausschuss über die Verpflichtung der Notare, eine Kopie jedes Erwerbsvorganges an den Gutachterausschuss zu übersenden.

Diese werden dann ausgewertet, in einer Datenbank erfasst und hieraus Richtwerte abgeleitet, Grundstücksmarktberichte erstellt und auch auf Antrag im Einzelfall Gutachten erstattet, z.B. für Verkehrswertgutachten.

Anschließend geht er anhand der Power Point Präsentation auf die Ermittlung des Bodenrichtwertes und auf dessen Anwendung ein.

Er erklärt die Besonderheiten des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet und deren Ermittlungsverfahren. Weiterhin geht er auf die Unterscheidung zwischen der Bodenrichtwertermittlung und einem Verkehrswertgutachten ein.

Bei der Ermittlung des Endwertes bedient sich der Gutachterausschuss dem Brandenburger Modell, welches nach Dr. Sattler erarbeitet wurde und dessen Einzelheiten der Präsentation zu entnehmen sind. Anhand eines Beispiels veranschaulicht er die praktische Anwendung der Wertermittlung.

Nach Abschluss des Vortrages bedankt sich **Herr Vorsitzender StR Schmidt** für die Ausführungen und gibt den Stadträten die Möglichkeit, Anfragen an Herrn Ackermann zu richten.

Herr StR Deutschbein möchte wissen, warum die Wertsteigerungen in den einzelnen Gebieten in Quedlinburg so stark voneinander abweichen. Konkret führt er dazu den Beispielvergleich Amelungpark und Markt an.

Herr Ackermann antwortet, dass die Ermittlung der einzelnen Zonen über eine Prozentualbodenwertsteigerung erfolgt, bei der ein hoher Anfangswert zu einem hohen Endwert führt. Folglich werden Grundstücke, die bereits einem hohen Anfangswert unterliegen, dann mit einem hohen Endwert bewertet. Das angeführte Beispiel sei ein Extremfall.

Herr StR Gerdes möchte wissen, wie sich die Gewichtung der Aufwertungskriterien darstellt und ob der Eigentümer eine Möglichkeit hat, gegen den festgesetzten Betrag Widerspruch zu erheben.

Herr Ackermann berichtet, dass die einzelnen Gutachter die Situation vor und nach der Sanierung betrachten. Diese intersubjektiven Eindrücke der Sachverständigen werden dann objektiv als Grundlage verwendet, um zu entscheiden, in welchem Maße die Veränderung bewertet wird.

Auf weitere Nachfrage von **Herrn StR Gerdes** zur Einsichtnahme in die Bewertungsunterlagen antwortet **Herr Ackermann**, dass dies nicht möglich ist. Lediglich im gerichtlichen Streitfall steht die Akte für richterliche Bewertungen zur Verfügung.

Frau Rippich ergänzt hierzu, dass es sich bisher um freiwillige Zahlungen handelt und keine Bescheiderteilung erfolgt ist.

Abschließend weisen sowohl **Frau Rippich** als auch **Herr Ackermann** darauf hin, dass der Bodenrichtwert für ein bestimmtes Gebiet ermittelt wird und nicht grundstücksbezogen ist. Sofern die Anfechtung des Ausgleichsbetrages, welcher auf Grundlage des Bodenrichtwertes ermittelt wird, durch einen Grundstückseigentümer erfolgt, kann in einem Einzelfallgutachten die Überprüfung vorgenommen werden. Dieser Fall ist bisher noch nicht eingetreten.

Herr StR Wendler möchte wissen, ob es für das gesamte Sanierungsgebiet eine einheitliche Bewertung gibt.

Frau Rippich erklärt, dass es Sanierungsgebiete gibt, die für die Anfangswerte nur aus einer Bodenrichtwertzone bestehen. Durch die unterschiedlichen Entwicklungsstufen in der Sanierung entstehen einzelne Gebiete mit differenzierten Endwerten.

Herr Vorsitzender StR Schmidt dankt für die Beantwortung der Fragen und bittet darum, die Präsentation als Anlage zum Protokoll zu nehmen.

Nach dem Vortrag von Herrn Ackermann ruft **Herr Vorsitzender StR Schmidt** um **18:00 Uhr die Einwohnerfragestunde** auf.

Es ist kein Bürger anwesend, so dass die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen und zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen wird.

zu TOP 6 Vorlagen

**zu TOP 6.1 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes
Vorlage: BV-StRQ/047/17**

Herr Malnati erklärt, dass 2014 mit Beschluss des Stadtrates den Eigentümern in den Gebieten Markt, Münzenberg, Schlossberg und Weingarten freiwilligen Ausgleichszahlungen mit der Gewährung von Abschlagszahlungen angeboten wurden. Im aktuell 3. Jahr ist die Welterbestadt sehr erfolgreich und kann Einnahmen von ca. 990'000€ verbuchen. Diese Gelder stehen Quedlinburg für weitere Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Mit der Zustimmung der Mitglieder des BauQ zur heutigen Vorlage, welche die Gebiete Steinbrücke und Amelungpark beinhaltet, kann diese an den Stadtrat zur Abstimmung weitergeleitet werden.

Herr Malnati leitet zu **Herrn Ackermann** über, welcher den Mitgliedern des Bauausschusses die Bodenrichtwertermittlung im Amelungpark und in der Steinbrücke erklären wird.

Vorher geht **Herr Malnati** noch auf die Wertsteigerungen in den einzelnen Gebieten ein und hält fest, dass die Endwerte der Wertermittlung am Markt 131 €/m², Schlossberg 58 €/m², Weingarten 45 €/m² und Münzenberg 43 €/m² betragen.

Herr Ackermann führt danach die Zusammensetzung der Bodenwerterhöhung im Amelungpark und Steinbrücke auf. Besondere Gewichtung der Zustandsgruppen liegt dabei auf der Attraktivität des Standortes und der Verbesserung des Wohnangebotes.

Weiterhin führt er anhand der Power Point Präsentation aus, wie sich die Entwicklungen der Wertsteigerung in den betroffenen Gebieten darstellen

Abschließend geht er auf die Vorteile einer vorzeitigen Ablösung ein.

Er bedankt sich zum Ende seines Vortrages für die Aufmerksamkeit.

Herr Vorsitzender StR Schmidt dankt Herrn Ackermann und erkundigt sich bei den Mitgliedern des Bauausschusses nach Fragen an Herrn Ackermann.

Herr Ruch fragt, in welchem Rhythmus der Bodenrichtwert bestimmt wird und ob bei älteren Verkaufsempfehlungen oder Karten der dort aufgeführte Bodenwert noch aktuell ist.

Herr Ackermann verneint dies und berichtet, dass die Bodenrichtwerte zum jeweiligen 31.12. jedes zweiten Kalenderjahres ermittelt werden. Der aktuelle Bodenrichtwert ist vom 31.12.2016.

Herr Vorsitzender StR Schmidt erkundigt sich nach weiteren Fragen. Da diese nicht vorhanden sind, leitet er zur Abstimmung über.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 6.2 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 "Wohnquartier Wipertistift"
Vorlage: BV-StRQ/049/17

Herr Malnati führt in die Beschlussvorlage ein und weist auf den bisherigen Verfahrensweg hin. Er betont die positive Entwicklung des Gebietes und bittet die Mitglieder des Bauausschusses um Weiterleitung in den Stadtrat.

Herr Vorsitzender StR Schmidt erkundigt sich nach Fragen an Herrn Malnati. Da es keine Meldungen gibt, bittet er um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6.3 Wirtschaftsplan "Stadtumbau Ost - Aufwertung" des Sanierungsträgers Bau-BeCon für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-BauQ/008/17

Frau Rippich stellt den Wirtschaftsplan vor und weist auf Änderungen hin. Sie erklärt, dass aufgrund der Umstellung der Haushaltsführung von Kameralistik auf Doppik städtische Maßnahmen nicht mehr vollständig abgebildet werden können.

In der Anlage 2 sind die Maßnahmen, die im laufenden Jahr noch finanziert werden sollen, erkennbar. Weiterhin erläutert sie, wie sich die Summe der nicht-verbrauchten Finanzmittel aus dem letzten Jahr und die neu bewilligten Mittel aus den aktuellen Programmjahren zusammensetzen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bittet **Herr Vorsitzender StR Schmidt** die Mitglieder um Abstimmung zu der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss beschließt den Wirtschaftsplan „Stadtumbau Ost – Aufwertung“ des Sanierungsträgers der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017 gemäß beiliegender Anlagen 1 und 2 (Stand: 04.09.2017).

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 7 Anträge der Fraktionen

zu TOP 7.1 Erarbeitung einer offiziellen "Quedlinburg App"
Vorlage: FA-StRQ/005/17

Herr Vorsitzender StR Schmidt äußert sein Unverständnis, warum die Behandlung dieser Thematik in den verschiedenen Ausschüssen besprochen werden muss.

Herr Malnati berichtet, dass im Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss konzeptionelle Hinweise zur Erarbeitung der Quedlinburg App gegeben wurden. Die Basis soll eine moderne Internetseite bilden, welche mindestens in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung steht und für die Kernstadt sowie die Ortschaften Informationen enthält.

Die App soll inhaltlich übersichtlich gehalten werden, um lange Ladezeiten zu verhindern. Die wichtigsten Themen für die App sind dabei der Tourismus, Veranstaltungen und Kultur sowie die Gastronomie. Gleichzeitig soll Quedlinburg als Einkaufsstadt präsentiert und Parkmöglichkeiten sowie der öffentliche Nahverkehr aufgezeigt werden. Für die Bewohner der Welterbestadt ist vorgesehen, eine Bürger-Hotline und ein Bürger-Service einzurichten.

Herr Vorsitzender StR Schmidt fragt nach, ob neben den Inhalten auch Verantwortlichkeiten im Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss besprochen worden sind.

Herr Ruch antwortet, dass die App in Verbindung mit der Neugestaltung der Quedlinburger Homepage erstellt werden soll. Die Ausschüsse sollen die Option bekommen, auf Themenfelder, die sie gern in der App wiederfinden wollen, hinzuweisen.

Im Ergebnis der konstruktiven Diskussion zwischen Stadträten und Verwaltung wird vorgeschlagen, dass ein Verweis auf Ärzte, Krankenhäuser und Bereitschaftsdienste erscheint.

Herr StR Pfeifer wirft dabei die Frage auf, ob die App nur für Touristen oder auch für Einheimische angedacht ist.

Herr Ruch antwortet, dass die Schwerpunktausrichtung im Tourismus liegt, dass aber auch einige Inhalte der App für Bürger informativ sein können.

Herr Vorsitzender StR Schmidt und **Herr Oberbürgermeister Ruch** verständigen sich darauf, dass die Mitglieder des Ausschusses die Informationen zur Kenntnis nehmen und eine Abstimmung hier entbehrlich ist.

Kenntnis genommen

zu TOP 8 Anfragen

Herr StR Sporleder möchte wissen, wie der aktuelle Stand hinsichtlich der Baustelle in der Wassertorstraße 15 ist.

Herr Malnati antwortet, dass Gespräche mit dem Planungsbüro bereits stattgefunden haben. In diesen wurden mögliche Förderungen seitens der Welterbestadt zum Lückenschluss besprochen. Die Förderverträge können noch nicht geschlossen werden, da die Basiskosten noch nicht abschließend bestimmt werden können.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Schilling fragt, was mit dem Hochhaus Mertik passieren soll.

Herr Malnati berichtet, dass es einen Investor und Bestrebungen für dieses Objekt gibt, ihm aber derzeit keine weiteren Informationen dazu vorliegen.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Wendler möchte wissen, welche Planungen momentan zur Problematik der Parksituation am Schlossberg vorgesehen sind.

Herr Malnati antwortet, dass die Situation aus Sicht der Verwaltung geklärt sei und es Genehmigungen vom Landkreis Harz gibt. Unberechtigtes Parken wird von der Verwaltung geahndet. Er fügt an, dass es auf dem Münzenberg ähnliche Probleme gibt.

Herr Ruch ergänzt, dass es in nächster Zeit zu einer Überarbeitung der Genehmigungen für die Pollerkarten kommen wird und dass nähere Informationen dazu spätestens zu Beginn 2018 erfolgen. Im Allgemeinen ist eine Neuordnung der Verteilung der Karten geplant, sodass nur noch bei zwingenden Anliegen – beispielsweise beim Lieferverkehr – Pollerkarten verteilt werden. Gleichzeitig soll im Zuge der Umstrukturierung die Dienstleistung der Karten erhöht werden, indem diese mit einer Funkfernbedienung ausgestattet werden, um so das Aus- und Einsteigen aus dem Fahrzeug entbehrlich zu machen.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Deutschbein möchte wissen, welche Maßnahmen momentan zur Entwicklung von außerörtlichen Fahrradwegen stattfinden.

Herr Ruch kann berichten, dass der Bereich Liegenschaften gegenwärtig die betroffenen Grundstücke prüft. Es ist die Erweiterung des R1 zwischen Neinstedt und Quedlinburg geplant. Auch soll es eine Radstation im Wipertihof geben. Der FB 3 Bauen trägt dazu die Verantwortung. Fördermittel zur Realisierung dieses Projektes sind vorgesehen.

Herr StR Deutschbein möchte weiter wissen, welche gegenwärtigen Maßnahmen im Bereich Quarmbach-Siedlung und Schafbrücke unternommen werden.

Herr Ruch antwortet, dass ein Ausbau vorgesehen ist, aber zum jetzigen Zeitpunkt keine genaue Planung feststeht.

Herr Malnati ergänzt, dass im Fahrradwegenetz noch eine Lücke vor Bad Suderode besteht. Es gibt aber bereits Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt gemeinsam einen kombinierten Fußgänger- und Radweg zu realisieren. Ein Termin zur Vorabsprache des Projektes mit der Straßenbaubehörde steht bereits fest.

Die Anfragen sind damit beantwortet.

Herr StR Schilling merkt an, dass am Johanneshain die Bäume eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen und fragt, ob die Welterbestadt dort die Eigentümer in die Verantwortung nehmen kann.

Herr Ruch antwortet, dass der Verwaltung die schwierige Situation bekannt ist. Die Welterbestadt ist bemüht, sich mit den Eigentümern in Verbindung zu setzen, jedoch eine diplomatische Vorgehensweise notwendig ist. Er bittet um Verständnis dafür, dass der Bauhof für die Erledigung solcher Aufgaben nicht eingesetzt werden kann.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Wendler fragt, ob ein Baugebiet beim Friedhof entstehen soll.

Herr Malnati antwortet, dass dies nicht vorgesehen ist.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

zu TOP 9 Anregungen

Herr StR Sporleder merkt an, dass er von einer Bürgerin den Hinweis bekam, dass sie über die Stufe zur Besuchertoilette im Rathaus gestolpert sei. Herr StR Sporleder findet diese Stufe gefährlich, da sie nicht ausreichend markiert ist. Er möchte wissen, ob man sie auffälliger markieren könnte.

Herr Malnati kann dazu berichten, dass in nächster Zeit Schönheitsreparaturen an der Besuchertoilette im Rathaus stattfinden werden und in diesem Zuge auch dieser Hinweis mit aufgenommen wird.

Herr StR Schmidt fragt, ob die Welterbestadt Quedlinburg vor Starkregenereignissen, wie sie in den letzten Monaten in der Region vorgekommen sind, ausreichend geschützt ist und regt an, eine Analyse im Rahmen der Wohnbedarfsanalyse mit anfertigen zu lassen.

Herr Ruch berichtet dazu, dass aufgrund des letzten Starkregenereignisses im Sommer 2016 bereits durch den Zweckverband eine Initiative gestartet wurde. Das hierzu anzufertigende Gutachten liegt noch nicht abschließend vor. Sobald dieses durch den Zweckverband vorgelegt werden kann, wird ein auswertender Bericht dazu im BauQ noch in diesem Jahre erfolgen.

Herr Malnati ergänzt die Ausführungen von Herrn Ruch, indem er den Regenwasserfluss, welcher Untersuchungsgegenstand des Zweckverbandes ist, simuliert. Dazu merkt er an, dass bezüglich der Lage in der Süderstadt diese Untersuchung eine Rolle spielen wird, betont aber, dass kein Zweckverband und keine Kommune dazu in der Lage ist, eine hundertjährige Berechnung der Starkregenereignisse zu leisten. Der maximale Berechnungswert der Regenentwässerung liegt bei 15 Jahren. Dem Hinweis folgend, dass das rücktretende Wasser den Häusern in der Süderstadt Probleme bereitet, ergänzt Herr Malnati, dass für sogenannte Rückschlagklappen die Eigentümer verantwortlich sind.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Schmidt** um 19:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, schließt um 19:12 Uhr die Sitzung.

gez. Schmidt
Dieter Schmidt
Vorsitzender
Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
Quedlinburg

gez. Th. Malnati
Thomas Malnati
Fachbereichsleiter
Bauen und Stadtentwicklung

gez. Ott
Ott
Protokollantin